

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und einleitende Bemerkungen zum Thema

von *Theo Thiemeyer*

5

1. Referat:

Gunther Engelhardt

Die Instrumentalthese in der wirtschaftswissenschaftlichen Diskussion – Ansätze einer institutionenökonomischen Reinterpretation

15

- I. Öffentliche Unternehmen im Spannungsfeld zwischen Instrumentalisierung und Ideologisierung – Vorbemerkungen zu Problemstellung und Argumentationsgang 17
- II. Instrumentalisierung von Unternehmen – Eine institutionenökonomische Interpretationsskizze 20
 - 1. »Instrumentalisierung« als Reflex ökonomischen Zweck-Mittel-Denkens 20
 - 2. Unternehmen in institutionenökonomischer Sicht 21
 - a. Grundzüge neuen institutionenökonomischen Denkens 21
 - b. Unternehmen – »Instrumente« ihrer Träger? 28
- III. Öffentliche Unternehmen zwischen Marktversagen und Politikversagen 33
 - 1. Öffentliche Unternehmen – Instrumente gegen Marktversagen? 33
 - a. Der »Nebenprodukt«-Charakter öffentlicher Aufgabenerfüllung 33
 - b. Legitimation öffentlicher Unternehmenstätigkeit durch Marktversagen 34
 - c. Kritik an der Instrumentalthese aus institutionenökonomischer Sicht 37
 - 2. Effizienzmängel öffentlicher Unternehmen – Folge von Politikversagen? 40

7

a. Marktversagen versus Politikversagen	40
b. Öffentliche und private Unternehmen im Effizienzvergleich	41
c. Kritik an der Ineffizienzthese aus institutionenökonomischer Sicht	45
IV. Unternehmen im Spektrum hybrider Versorgungsorganisation – Ansätze institutionenökonomischer Synthese	49
1. Cluster-Analysen für den Vergleich alternativer Versorgungsarrangements	50
2. Instrumentaltheorie und Effizienzvergleich Redivivus – Versuch eines Ausblicks	55

Diskussionsbeiträge zu dem Referat von Gunther Engelhardt

(Diskussionsleitung: Helmut Brede)

<i>Helga Pollak</i>	58
<i>Ernst Fehr</i>	58
<i>Dietrich Budäus</i>	59
<i>Achim von Loesch</i>	59
<i>Peter Eichhorn</i>	60
<i>Karl Oettle</i>	61
<i>Gunther Engelhardt</i> (Schlußwort)	62

2. Referat:

Gerhard Himmelmann

Grenzen der Instrumentalisierung öffentlicher Unternehmen	71
I. Unterschiedliche Politikansätze	73
II. Unterschiedliche wissenschaftstheoretische Ansätze	74
III. Varianten der Instrumentaltheorie	75
IV. Öffentliche Unternehmen als Teil der Politik	77
V. Grenzen der Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen	78
1. Geschichtliche Entwicklung	78

2. Föderalismus	79
3. Rechtsformen	79
4. Marktformen	80
5. Beteiligungsverhältnisse	81
6. Demokratischer Konsens	81
7. Politisch-systematische Grenzen	82
VI. Grenzen der Instrumentaltheorie	83
VII. Schluß	85

Diskussionsbeiträge zu dem Referat von Gerhard Himmelmann

(Diskussionsleitung: Werner W. Engelhardt)

<i>Bernd Stauss</i>	87
<i>Karl A. Schachtschneider</i>	87
<i>Hans-Hermann Francke</i>	90
<i>Peter Eichhorn</i>	90
<i>Gunther Engelhardt</i>	91
<i>Dietrich Budäus</i>	93
<i>Walter Endres</i>	94
<i>Paul Münch</i>	94
<i>Helmut Brede</i>	95
<i>Karl Oettle</i>	96
<i>Hartmut Tofaute</i>	97
<i>Achim von Loesch</i>	99
<i>Gerhard Himmelmann</i> (Schlußwort)	100

3. Referat:

Alexander Van der Bellen

Veränderungen der Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen in internationaler Sicht	103
I. Als Einleitung: Die Instrumentalthese	105
II. Privatisierung und Hybridisierung in Westeuropa	107
III. Hybridisierung, Privatisierung und die Instrumentalfunktion	113

1. In kompetitiven Märkten . . .	114
2. . . . bzw. bei gravierendem Marktversagen	119
IV. Schlußbemerkungen	125
Diskussionsbeiträge zu dem Referat von Alexander Van der Bellen	
(Diskussionsleitung: Peter Eichhorn)	
<i>Manfred Jürgen Matschke</i>	127
<i>Hans-Hermann Francke</i>	128
<i>Gunther Engelhardt</i> (1. Diskussionsbeitrag)	128
<i>Paul Münch</i>	129
<i>Helmut Cox</i>	129
<i>Gunther Engelhardt</i> (2. Diskussionsbeitrag)	130
<i>Walpurga Speckbacher</i>	131
<i>Lothar Größl</i>	131
<i>Dieter Witt</i>	132
<i>Ernst Fehr</i>	133
<i>Alexander Van der Bellen</i> (Schlußwort)	134
4. Referat:	
<i>Gunnar Folke Schuppert</i>	
Probleme der Steuerung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen	139
I. Einleitung	141
II. Steuerung durch Zielvorgaben – ein Evergreen der Kontroll- diskussion	141
1. Bedeutung präziser Zielvorgaben	141
2. Zur Funktion von Zielvorgaben	143
a. Legitimationsfunktion	143
b. Bewußtwerdungsfunktion	144
c. Steuerungsfunktion	145
d. Maßstabsfunktion	146
e. Bollwerksfunktion	147
f. Fokussierungsfunktion	147
3. Die Einführung von Zielbildern für öffentliche Unterneh- men in der Freien und Hansestadt Hamburg	148

III. Bindung von Tochtergesellschaften an die Ziele der Muttergesellschaft?	152
IV. Kontrolle öffentlicher Unternehmen durch die Konsumenten?	153
1. Zunehmende Klientelorientierung der Verwaltung	153
2. Consumerism im öffentlichen Sektor	155
V. Lösung der Kontrollprobleme öffentlicher Unternehmen durch Privatisierung?	157
1. Privatisierung und Hybridisierung	158
2. Privatisierung und Regulierung durch Quangos	159
VI. Zusammenfassung: Zum Zusammenhang von Kontrollmethoden und »unternehmenstypischen Gefährdungslagen«	161

Diskussionsbeiträge zu dem Referat von Gunnar Folke Schuppert
(Diskussionsleitung: Gerhard Himmelmann)

<i>Gunther Engelhardt</i>	163
<i>Wolfgang Ossadnik</i>	163
<i>Thomas Knoke</i>	165
<i>Bernd Stauss</i>	166
<i>Karl Oettle</i>	167
<i>Helmut W. Jenkis</i>	167
<i>Hans-Georg v. Koester</i>	169
<i>Peter Eichhorn</i>	171
<i>Gunnar Folke Schuppert</i> (Schlußwort)	172

5. Referat:

Karl Oettle

Finanzielle Konsequenzen der Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen	177
I. Kategorien finanzieller Konsequenzen betrieblicher Tätigkeit	179
1. Kapitalbindung; Kapitalmehrung, Kapitalerhaltung, Kapitalverzehr	179
2. Strukturelle und prozessuale Kapitalbedarfe; Bedarfe an voller und an teilweiser Kapitalbindung	181

3. Wahl der Finanzierungsweise; Finanzierung einzelner Vorhaben, ganzer Betriebe und übergreifender Gebilde (z. B. Konzerne, Gemeinwesen)	182
II. Kapitalbedarfswirkungen verschiedener Aufgaben öffentlicher Unternehmen	183
1. Lückenfülleraufgabe	184
2. Konkurrenzierungsaufgabe	185
3. Monopolbewirtschaftungsaufgabe	186
4. Wirtschaftspolitische Indienstnahme öffentlicher Erwerbsunternehmen	188
III. Mittel aufgabenadäquater Finanzierung öffentlicher Unternehmen	188
1. Selbstfinanzierung	190
2. Eigenkapitalzuführung oder finanzielle Vorsorge im Eigentümerhaushalt	191
3. Kreditleihe des Eigentümers	192
4. Substanzverzehr	193
5. Unternehmensinterner Kosten- und Ertragsausgleich	193

Diskussionsbeiträge zu dem Referat von Karl Oettle

(Diskussionsleitung: Dietrich Budäus)

<i>Peter Friedrich</i>	196
<i>Paul Münch</i>	197
<i>Karl Oettle</i> (Schlußwort)	198

6. Referat:

Helmut Cox

Die öffentliche Wirtschaft in ihrer Bedeutung für die Wirtschaftspolitik, dargestellt am Beispiel der Ordnungs- und Strukturpolitik	201
I. Einleitung und Problemstellung	203
II. Die ordnungspolitische Bedeutung öffentlicher Unternehmen: Die wettbewerbliche Instrumentalfunktion	205

III. Die strukturpolitische Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen	215
---	-----

Diskussionsbeiträge zum Referat von Helmut Cox

(Diskussionsleitung: Theo Thiemeyer)

<i>Werner W. Engelhardt</i>	226
<i>Achim von Loesch</i>	228
<i>Gunther Engelhardt</i>	229
<i>Walpurga Speckbacher</i>	230
<i>Leonhard Männer</i>	231
<i>Karl Oettle</i>	232
<i>Helmut Cox</i> (Schlußwort)	233

Die Teilnehmer des Kolloquiums	238
---------------------------------------	-----